

Vizekanzler Dr. Michael Spindelegger
Bundesminister für Finanzen



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, am ~~23~~ Juni 2014

GZ: BMF-310205/0101-I/4/2014

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1341/J vom 24. April 2014 der Abgeordneten MMag. DDr. Hubert Fuchs, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. bis 3:

Die Analyse von Aufsichtsdaten hinsichtlich des potentiellen Kreditrisikos ist Aufgabe der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB). Das Bundesministerium für Finanzen besitzt keine über die von der OeNB auf ihrer Website zur Kreditvergabe des österreichischen Bankwesens veröffentlichten Angaben hinausgehenden Informationen.

Anlassbezogen – wie zum Beispiel im Zusammenhang mit der aktuellen Diskussion von Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland – finden selbstverständlich Analysen über die mögliche Betroffenheit Österreichs zusammen mit anderen Ministerien (insbesondere Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft) statt, die in den europäischen Diskussionsprozess über das Sanktionenregime eingebracht werden. Ein Thema in diesem Zusammenhang ist das Letztrisiko der österreichischen Banken gegenüber Russland. Dieses ist allerdings im Zeitablauf veränderlich, keinesfalls mit „ausfallsgefährdet“ gleichzusetzen und von vielen Einflussfaktoren abhängig. Die Wechselkursentwicklung ist in diesem Zusammenhang nicht entscheidend.

Schätzungen, welches Volumen an Krediten österreichischer Banken durch eine weitere Abwertung des Rubels gegenüber Euro und US-Dollar ausfallsgefährdet ist, sind dem Bundesministerium für Finanzen nicht bekannt. Derartige Schätzungen wären auch nicht aussagekräftig, da das Ausfallrisiko (Kreditrisiko) von vielen Faktoren beeinflusst wird. Exemplarisch zu nennen sind das makroökonomische Umfeld, die Kreditlaufzeit und Kreditsicherheiten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in dark ink, appearing to read "Michael Linz". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.